

»Was verbindet die Kulturen der Länder, die so unterschiedlich sind wie ihre ideellen Werte und geografischen Strukturen?« Es ist, so schreibt es der bemerkenswerte Bildband, jene Suche nach Identität, die Weitergabe von Bräuchen, Traditionen, das, was Menschen, die Gesellschaft ausmacht, ihre Zugehörigkeit. Auch all dies, und das macht das großartige Buch so spannend, ist nach UNESCO-Übereinkommen auch Weltkulturerbe, immaterielles Weltkulturerbe. Viele Beispiele rund um den Globus zeigt das Buch, eine ganz spezielle Weltreise. **BARBARA WEGMANN**



Unter UNESCO-Weltkulturerbe versteht man in der Regel Baudenkmäler oder Kunstsammlungen. 2003 entschied die UNESCO, dass auch immaterielles Kulturgut schützenswert ist: mündlich überlieferte Traditionen und Ausdrucksformen, darstellende Künstler, gesellschaftliche Bräuche, Rituale, Feste, Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum, althergebrachte Handwerkstechniken.

Rund 550 Traditionen und Bräuche umfasst diese Liste mittlerweile aus 127 Staaten. »Allein in Deutschland werden 106 Einträge verzeichnet.« Das reich bebilderte großformatige Buch zeigt eine Auswahl dieser Traditionen und Bräuche, nimmt mit auf eine Reise quer durch die Welt, eine spannende Reise, die sehr bewusst macht, wie verbindend, wie wichtig, wie elementar für das Zusammenleben Traditionen und Bräuche sind. Eine Tatsache, die man sich viel zu wenig bewusst macht. Schon von daher eine sehr lohnende Reise.

»Vom jamaikanischen Reggae bis zu georgischem Wrestling, von der neapolitanischen Pizzabäckerei bis zu chinesischer Scherenschnittkunst«, das Spektrum der vorgestellten immateriellen Kulturgüter ist groß, farbenprächtig, klangvoll, lecker und betörend, atemberaubend und faszinierend, fremd und so bekannt. Und aus der Unterschiedlichkeit kann man durchaus vielleicht ja auch lernen. Auf jeden Fall macht das Buch überaus neugierig. Beispiel: die arabische Kaffeekultur. Ein schneller ‚Kaffee to go‘ wäre in der traditionellen arabischen Kultur undenkbar.« Hier zelebriert man den Kaffee, er rege zur Konversation an, gehöre zu jedem Vertragsabschluss und auch mancher Streit könne bei einer Tasse Kaffee gelöst werden. Ein uraltes Ritual. Ein musikalisches immaterielles Weltkulturgut ist der Tango mit seiner wechselvollen Geschichte in Uruguay und Argentinien. »Eine ganze Phalanx von Tänzern, Komponisten, Musikern und vielen Tanzschulen, aber auch viele Tanzbars tragen zum Erhalt dieser Tradition bei.«

Der Bau einer Jurte, der Scherentanz aus Peru, die Prozession der tanzenden Teufel in Venezuela, der mit Blumen und Früchten überreichlich geschmückte, anrührende Tag der Toten, »Día de los Muertos«, in Mexiko, es sind so unterschiedliche Bräuche, einige sicher bekannt, aber wer vermutet sie im UNESCO immateriellen Weltkulturerbe? Ebenso ergeht es den Tonfiguren aus Portugal, den Menschentürmen in Katalonien, der Parfümherstellung im französischen Grasse. Und selbst die Kunst der Herstellung von Trockenmauern im Mittelmeer- Raum ist Kulturerbe. Mit diesem alten Handwerk tragen die Dorfgemeinschaften »auch zur Erhaltung der Kulturlandschaft bei.«

Es ist die so große Vielfalt und die Mischung aus Bekanntem und Unbekanntem, die diese Weltreise auf 352 Seiten so spannend machen. Ob Blaudruck, Prozessionen, Fasching, Krippenbau und Puppentheater, oder das belgische Krabbenfischen auf Pferden, jeder Brauch für sich ist eine Geschichte, hat einen Ursprung. Dem widmen sich die Texte leider oft viel zu kurz, gern wüsste man mehr, ginge etwas tiefer, wünschte sich weiter Ausgeholt.

Und zurück von der Weltreise landen wir wieder in Deutschland, das, seit mehreren Jahrhunderten, als »Orgelland« gilt, deutsche Orgelbauer wie Schnitger und Silbermann sind weltweit bekannt. Johann Sebastian Bach konnte zu seiner Zeit noch nicht wissen, dass die deutsche Orgelbaukunst einst, 2017 einmal in das immaterielle UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen werden sollte.

| [BARBARA WEGMANN](#)

Titelangaben

[Tradition und Brauchtum](#)

Immaterielles Kulturerbe der Menschheit

Nach der Konvention der UNESCO

München: Kunth Verlag 2020

352 Seiten, 34,95 Euro

| [Erwerben Sie dieses Buch portofrei bei Osiander](#)